



# ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878  
**Folge 1616 - Oktober bis Dezember 2012**



## Der Tod der Brettljause



Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

das wienerische Idiom kennt einen unvergleichlichen Sammelbegriff für unterschiedlichste Widrigkeiten, oszillierend zwischen überflüssigem Schnickschnack als mildester Form über normale bürokratische Trottelei bis zur böswilligen Schikane – nämlich: Oaschdanz (hochdeutsch: Gesäßtänze). Es gibt Welten, von denen man bisher keine Ahnung hatte. Dort werden Vorschriften, Betriebs- und Umweltauflagen ausgeheckt, die mit mutwilligen Grenzwertänderungen ohne erkennbaren Nutzen in der Realität astronomische Kosten verursachen. Eine 44 Seiten starke „Leitlinie für eine gute Hygienepraxis in Schutzhütten in Extremlage (einfache Bergsteiger-Unterkünfte im Gebirge) sowie in saisonal bewirtschafteten Almen“ fordert bis in die letzte Almhütte den Hygienestatus eines OP-Saales; die altgediente Brettljause darf daher nur mehr auf klinisch sauberem Plastik serviert werden! Der Bau der ersten Schutzhütten wäre heute unmöglich, nicht nur mangels idealistischer Eigenleistung. Diese würde arbeitsrechtlich auf Puschfaktor und Versicherungskriterien abgeklopft, danach mit Vorgaben versehen, die nur mehr ein Liftkaiser erfüllen kann, indem er sie mit drohend geschwungener Arbeitsplatzeule an die öffentliche Hand abzuschieben versteht. Täglich wandern Millionen Hochglanz-Prospekte unbeesehen vom Postkasten in die Altpapier-tonne, hingegen werden Langzeitprodukte wie Bücher und Führerwerke auf saugfähigem Material produziert, das ökologischem Klopapier verzweifelt ähnlich sieht. Ein Glück nur, daß all diese Institutionen erst seit relativ kurzer Zeit ihr Wesen treiben, sonst könnte etwa niemand mehr die Jahrtausende alten Sequoien Kaliforniens bewundern: Die wären nämlich schon kurz nach Christi Geburt wegen Erreichung ihres biologischen Alterslimits aus Sicherheitsgründen gefällt worden. Und das brandaktuelle Thema: „Kommt nun endlich der Weltuntergang oder nicht?“ verblaßt angesichts der Fragen: „a) Wurden dabei alle Vorschriften eingehalten?“, und: „b) Wen könnte man nachher wo verklagen?“

Adi Mokrejs

## In dieser ÖAZ

- 114 **Vorträge, Veranstaltungen, Aktuelles, Andrea Maruna klettert 8b+**
- 118 Gertrude Reinisch, Alois Indrich **Internationales Berg & Abenteuer Filmfestival Graz**
- 122 Sigi Weippert, Karl Klausner, Gerti Reinisch **Klubtreffen 2012**
- 126 Wolfgang Nairz **Herbert Tichy – Alles Gute zum 100. Geburtstag**
- 130 Kurt Luger **Die Umweltproblematik im Himalaya**
- 133 Verein „Menschenwege – Götterberge“ **Erinnerungen an Herbert Tichy**
- 134 Herbert Tichy **Die Donau und ich ...**  
Zum Herausnehmen:  
**Gesamtverzeichnis ÖAZ 128/2010**
- 136 Karl Ölmüller, Gertrude Reinisch **Wanderer zwischen fernen Welten**
- 139 Karl Ölmüller, Gertrude Reinisch **Heinrich Harrer zum 100. Geburtstag**
- 142 Karl Lukan, Gertrude Reinisch **Fritz Moravec zum 90. Geburtstag**
- 145 Heinz Prohaska **Prusiken mit dem Omega-Knoten**
- 146 Thomas Behm **Dort, wo der Teufel wohnt**
- 148 Peter Marvan, Puppi Mach & Robert Slezak **Nachruf Peter Rieder**
- 154 **Buchbesprechungen**



### IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

### Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.  
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.  
**Vorstand** Mag. Johannes Bauer, Präsident; Helge Bieber, Vizepräsident; Helmut Chorvat, Klubsekretär und Schriftführer; DI Christian Zinkl, 1. Kassier;  
**Redaktion und grafische Gestaltung** Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com  
**Lektorat** Johannes Bauer, Sepp Gebauer  
**Redaktionsbeirat** Helmut Chorvat, Adi Mokrejs  
**Anzeigenleitung** Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien  
Tel./Fax +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oaak@gmail.com  
Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr  
**Druck** Holzhausen Druck GmbH, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien